

**Allgemeine Geschäftsbedingungen der
ZAP Zentrum für Arbeitsmedizin und Prävention GmbH,
Anna-Birle-Straße 1, 55252 Mainz-Kastel**

I. Geltungsbereich

1. Für alle vertraglichen Vereinbarungen, die wir mit Ihnen abschließen, gelten ausschließlich unsere nachstehenden allgemeinen Geschäftsbedingungen (im Folgenden auch: „AGB“). Sie gelten in ihrer jeweils im Zeitpunkt des mit Ihnen abgeschlossenen Vertrages gültigen Fassung. Sie haben die Möglichkeit, die AGB auf Anforderung oder auf unserer Website www.zap-arbeitsschutz.de einzusehen, auszudrucken und/oder in wiedergabefähiger Form zu speichern.
2. Von unseren AGB abweichende oder entgegenstehende oder ergänzende allgemeine Geschäftsbedingungen werden, selbst bei unserer Kenntnis, nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, ihrer Geltung wird ausdrücklich schriftlich zugestimmt. Lieferung von Waren oder die Durchführung von etwaigen Dienstleistungen uns gegenüber durch Sie ist nicht als eine Zustimmung zu abweichenden oder entgegenstehenden Geschäftsbedingungen zu werten. Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen (einschließlich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen) haben Vorrang vor diesen AGB.
3. Auch ohne Klarstellung gelten ergänzend die gesetzlichen Vorschriften, soweit sie in diesen AGB nicht unmittelbar oder ausdrücklich wirksam ausgeschlossen werden.

II. Leistungen von ZAP

1. Wir sind ein deutschlandweit tätiger Anbieter von online-basiertem Arbeits- und Gesundheitsschutz und bieten auf diesem Gebiet individualisierte Lösungen für Unternehmen und öffentliche Einrichtungen. Demnach erbringen wir Dienstleistungen in Form von Beratungen /Konzeptfindungen, Prüfungen, Gutachten, Untersuchungen, Messungen, und spezieller Ausbildung und entwickeln Dienstleistungen und dazugehörige Produkte insbesondere im Bereich Arbeitssicherheit und Arbeitsmedizin.
2. Weitere Leistungen, als die in der jeweiligen Leistungsbeschreibung und diesen AGB erklärten, schulden wir nicht.
3. Die Telekommunikationsverbindung zu unserer Internetseite www.zap-arbeitsschutz.de ist nicht Gegenstand des Vertragsverhältnisses zwischen Ihnen und uns. Es liegt in Ihrem Verantwortungsbereich, für die Funktionsfähigkeit Ihres Internetzugangs einschließlich der Übertragungswege sowie eines eigenen Computers oder Handys (einschließlich der notwendig vorhandenen Art und Software) zu sorgen.

4. Es wird ein dauerhafter Kundenzugriff auf unsere Webseite von 24 Stunden/Tag, 365 Tagen/Jahr angestrebt, der jedoch nicht garantiert werden kann und welcher auch nicht geschuldet ist.

III. Angebote und Vertragsschluss

1. Unsere Angebote sind freibleibend. Änderung behalten wir uns bis zur Annahme eines jeweiligen Angebots vor.
2. Auch etwaige Darstellungen von Angeboten oder Preisangaben auf der Internetseite www.zap-arbeitsschutz.de oder auf anderen Medien stellen noch kein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Vertrages dar. Vielmehr sollen solche Angaben die Informationen über unser Leistungsspektrum vor Abgabe eines Angebots ermöglichen. Demzufolge sind auch alle Angebote oder ähnliche Darstellungen in und auf der Website www.zap-arbeitsschutz.de oder auf anderen Medien unverbindlich und freibleibend.
3. Unser Vertragsverhältnis kommt zustande, indem Sie sich mit dem Ihnen online übermittelten Vertrag über Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit einverstanden erklären und wir Ihnen automatisch online unsere bestätigende Annahmeerklärung zukommen lassen. Voraussetzung für den Beginn der Vertragslaufzeit ist der Zahlungseingang der vereinbarten Vergütung auf unserem Geschäftskonto.

IV. Registrierung

1. Die Nutzung unseres Leistungsangebotes setzt Ihre Registrierung voraus. Die Registrierung ist nur volljährigen und voll geschäftsfähigen Nutzern erlaubt.
2. Sie können mithilfe des Registrierungsprozesses auf unserer Internetseite www.zap-arbeitsschutz.de ein Angebot für die Nutzung der Leistungen abgeben. Dabei geben Sie zunächst Ihre persönlichen Daten wie Name, Vorname, Firma, E-Mail-Adresse und Telefonnummer an. Sie erhalten sodann eine User-ID, die Sie mit Ihrem eigenen Passwort absichern. Dieses Passwort haben Sie geheim zu halten und dürfen es nicht an Dritte weitergeben. Sollten Dritte von Ihrem Passwort Kenntnis erlangen, haben Sie es umgehend zu ändern. Abgeschlossen wird der Prozess durch das Akzeptieren unserer AGB und unserer Datenschutzbestimmungen.
3. Für Ihre bei der Registrierung erhobenen personenbezogenen Daten gelten unsere Hinweise zum Datenschutz.
4. Nach Einrichtung Ihres Accounts können Sie die von uns angebotenen Leistungen zum jeweils gültigen Honorar in Auftrag geben.

V. Verantwortlichkeit für selbst eingestellte Inhalte

1. Soweit Sie uns im Rahmen unseres Vertragsverhältnisses Informationen überlassen, stehen Sie dafür ein, dass die diesbezüglichen Inhalte nicht rechtswidrig sind und keine Rechte Dritter verletzen. Wir sind nicht zur Prüfung verpflichtet, ob eine von Ihnen überlassene Information Rechte Dritter beeinträchtigt oder gegen gesetzliche Vorschriften verstößt.
2. Mit der Überlassung von Inhalten räumen Sie uns das Recht ein, diese Inhalte unbestimmt für die Einstellung und Bereithaltung in unserer Datenbank und die Durchführung des Auftrags zu nutzen, insbesondere die Inhalte zu speichern, zu vervielfältigen, zu bearbeiten, abzuändern, bereitzuhalten und zu übermitteln.

VI. Durchführung von Aufträgen

1. Die von uns angenommenen Aufträge werden durchgeführt nach den anerkannten Regeln der Technik und - soweit nicht entgegenstehende Abmachungen schriftlich vereinbart sind - in der bei uns üblichen Handhabung. Wir übernehmen keine Verantwortung für die Richtigkeit der den Prüfungen zugrunde liegenden Sicherheitsprogrammen oder Sicherheitsvorschriften, es sei denn, es wurde zwischen uns und dem Kunden ausdrücklich und schriftlich etwas anderes vereinbart.
2. Soweit einschlägig, verpflichten wir uns, Ihre Leistungen den Sicherheits-, Arbeitsschutz-, Unfallverhütungs-, einschlägigen Norm-, DIN-, VDE- und sonstigen Vorschriften entsprechend zu erbringen.
3. Wir sind berechtigt, die Leistungen im Bedarfsfall durch sorgfältig und geeignet erscheinende Unterauftragnehmer ausführen zu lassen. Soweit es zur sachgemäßen Erledigung der Leistungen notwendig ist, werden wir bei Beteiligten und dritten Personen Auskünfte einholen und Erhebungen durchführen.

VII. Preise, Vergütung und Zahlung

1. Für die Berechnung der Leistungen gelten die Entgelte (Preise) nach unserem jeweils bei Vertragsabschluss gültigen Leistungsverzeichnis, soweit nicht ausdrücklich ein Festpreis oder eine andere Bemessungsgrundlage vereinbart ist. Bei Fehlen eines gültigen Leistungsverzeichnisses sind in jedem Fall einzelvertragliche Regelungen zu treffen.

2. Wir sind berechtigt, angemessene Kostenvorschüsse zu verlangen und/oder Teilrechnungen entsprechend den bereits erbrachten Leistungen zu stellen. Teilrechnungen müssen nicht als solche bezeichnet sein. Der Erhalt einer Rechnung bedeutet nicht, dass wir den Auftrag vollständig abgerechnet haben.
3. Die durch Schlussrechnung gestellten Entgelte sind sofort nach Rechnungsstellung zur Zahlung fällig, soweit keine anderweitige Vereinbarung getroffen wurde. Während des Verzugs des Auftraggebers haben wir für den offenen Rechnungsbetrag einen Zinsanspruch gegen den Auftraggeber in Höhe von 9 Prozentpunkten p.a. über dem Basiszinssatz. Der Auftraggeber kommt durch Mahnung oder spätestens 30 Tage nach Zugang der Rechnung in Verzug. Wird ein nach dem Kalender bestimmtes Zahlungsziel vereinbart, kommt der Auftraggeber mit Ablauf des Zahlungszieles in Verzug. § 286 BGB bleibt unberührt.
4. Die Entgelte verstehen sich zuzüglich der Umsatzsteuer in der jeweils gültigen gesetzlichen Höhe. Die Umsatzsteuer wird bei Rechnungsstellung gesondert ausgewiesen.
5. Beanstandungen an unseren Rechnungen sind innerhalb einer Ausschlussfrist von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung schriftlich begründet mitzuteilen.
6. Die Zahlung erfolgt wahlweise per Kreditkarte oder per Lastschrift.
7. Ermächtigung zum Einzug von Lastschriften: Es besteht die Möglichkeit, uns schriftlich zu ermächtigen, die zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit zulasten des angegebenen Kontos per Lastschrift einzuziehen. Die abgegebene Ermächtigung zum Einzug von Lastschriften kann jederzeit schriftlich widerrufen werden. Bei Zahlung per Lastschrift haben Sie ggfls. jene Kosten zu tragen, die infolge einer Rückbuchung einer Zahlungstransaktion mangels Kontodeckung oder aufgrund von Ihnen falsch übermittelter Daten der Bankverbindung entstehen.
8. Bei Zahlung per Kreditkarte wird unsere Vergütung zum Zeitpunkt der Beauftragung auf Ihrer Kreditkarte reserviert („Autorisierung“). Die Belastung Ihres diesbezüglichen Kreditkartenkontos erfolgt in der Regel unverzüglich mit der Zahlung.
9. Schulden Sie mehrere Zahlungen gleichzeitig, wird zunächst die fällige Schuld unter mehreren fälligen Schulden die jeweils ältere Schuld getilgt.
10. Bei Zahlungsverzug sind wir berechtigt, Ihren Account nach Fristablauf der ersten Mahnung zu sperren.
11. Eine Forderungsabtretung aus diesem Vertrag bedarf der vorherigen ausdrücklichen und schriftlichen Zustimmung durch uns.

VIII. Urheberrecht, Geheimhaltung

1. Schriftliche Unterlagen, die Sie uns zur Einsicht überlassen und die für die Durchführung des Auftrages von Bedeutung sind, dürfen wir unter Beachtung der DSGVO zu unseren Akten nehmen.
2. Soweit im Zuge der Durchführung des Auftrages Gutachten, Prüfergebnisse, Berechnungen u.ä. erstellt werden, die dem Schutz des Urheberrechts unterliegen, räumen wir dem Auftraggeber hieran ein einfaches, nicht übertragbares Nutzungsrecht ein, soweit dies nach dem vertraglich vorausgesetzten Zweck erforderlich ist. Weitere Rechte werden ausdrücklich nicht mit übertragen, insbesondere ist der Auftraggeber nicht berechtigt, Gutachten, Prüfergebnisse, Berechnungen o.ä.. zu verändern (Bearbeiten) oder diese außerhalb seines Geschäftsbetriebes irgendwie zu nutzen.
3. Wir, unsere Mitarbeiter und die von uns eingeschalteten Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit werden Geschäfts- und Betriebsverhältnisse, die uns /ihnen bei der Ausübung der Tätigkeit zur Kenntnis gelangen, außerhalb der Durchführung des Auftrages nicht unbefugt offenbaren und verwerten.
4. Wir können die eingeräumten Nutzungsrechte aus wichtigem Grund widerrufen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere dann vor, wenn Sie gegen unsere AGB, die Datenschutzrichtlinie oder gegen geltende gesetzliche Regelungen verstoßen und dies auch auf schriftliche Abmahnung mit Widerrufsandrohung durch uns nicht sofort unterlassen. Wir sind in diesem Fall berechtigt, den Account zu sperren und Ihre Daten zu löschen.

IX. Pflichten des Kunden

1. Sie verpflichten sich, jede Art von Tätigkeit zu unterlassen, die die von uns genutzten Server, unsere Internetseite oder unser Netzwerk schädigen könnten.
2. Bei der Kommunikation mit uns haben Sie darauf zu achten, dass zum Schutz vor schädlichen Inhalten (Viren) ein entsprechendes Virenschutzprogramm auf Ihrem Computer installiert ist.

X. Haftung

Für Schäden, die Ihnen im Zusammenhang mit der Nutzung unserer App oder unserer Internetseite www.zap-arbeitsschutz.de entstehen, gilt Folgendes:

1. Bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit sowie bei Vorliegen einer Garantie ist die Haftung unbeschränkt. Bei leichter Fahrlässigkeit ist die Haftung gemäß den gesetzlichen

Vorschriften unbeschränkt. Bei einer leicht fahrlässigen Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung beschränkt auf darauf zurückzuführende Sach- und Vermögensschäden in Höhe des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens. Jede weitergehende Haftung auf Schadensersatz ist außer für Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz ausgeschlossen.

2. Wir haften für Datenverluste sowie Kosten nutzloser Dateneingabe im Rahmen der vorstehenden Bestimmungen nur in dem Umfang, der sich auch dann nicht vermeiden hätte lassen, wenn Sie Nutzer die bei Ihnen vorhandenen Daten jeweils im jüngsten Bearbeitungsstand in maschinenlesbarer Form gesichert hätten.
3. Ein etwaiges Mitverschulden von Ihnen ist in jedem Falle zu berücksichtigen. Sie sind insbesondere verpflichtet, die von Ihnen eingestellten und von uns dargestellten Daten auf deren Richtigkeit zu überprüfen.
4. Die vorstehenden Bestimmungen gelten auch zugunsten unserer Geschäftsführung und der Mitarbeiter.

XI. Höhere Gewalt

1. Wir sind von der Leistungsverpflichtung aus dem Vertrag befreit, insofern Umstände der höheren Gewalt vorliegen und die Nichterbringung der Leistung darauf zurückzuführen ist. Beispiele der höheren Gewalt sind Krieg, Streik, Unruhen, Naturkatastrophen und Terror; Arbeitskampf und ähnliche Umstände stehen der höheren Gewalt gleich, soweit sie unvorhersehbar, schwerwiegend und unverschuldet sind (z.B. Stromausfall und Unterbrechung, Zerstörung datenführender Leitungen).
2. Dabei ist auch die Haftung, bei Vorliegen der höheren Gewalt, ausgeschlossen und eine Rückvergütung nicht möglich.

XII. Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrecht

1. Aufrechnungen mit oder Zurückbehaltungen wegen Forderungen von Ihnen sind ausgeschlossen, es sei denn, die Gegenforderung wäre unbestritten, von uns anerkannt oder rechtskräftig. Zudem müssen die Gegenansprüche aus demselben Vertrag resultieren.
2. Auch Zurückbehaltungsrechte aus anderen Gründen können Sie nur gelten machen, wenn der Gegenanspruch auf demselben Vertrag beruht.

XIII. Bestimmungen zum Datenschutz

1. Personenbezogene Daten (zum Beispiel: Anrede, Name, Anschrift, E-Mail-Adresse) werden von uns ausschließlich gemäß den Bestimmungen des deutschen Datenschutzrechts, insbesondere des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie dem europäischen Datenschutzrecht, insbesondere der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), erhoben, verarbeitet und gespeichert.
2. Wir stellen zudem mit unserer Datenschutzerklärung auf www.zap-arbeitsschutz.de ergänzende Informationen zum Datenschutz sowie zu Art, Umfang und Zweck der unsererseits vorgenommenen Erhebung und Verwendung personenbezogener Daten bereit.

XIV. Online-Streitbeilegung

1. Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung bereit. Verbraucher haben die Möglichkeit, diese Plattform für die Beilegung ihrer Streitigkeiten zu nutzen.
2. Derzeit nehmen wir nicht an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherstreit-schlichterstelle teil. Hierzu sind wir auch nicht verpflichtet.

XV. Gerichtsstand und anwendbares Recht

1. Wir sind bestrebt, auf partnerschaftlicher Basis mit Ihnen zusammenzuarbeiten und auftretende Konflikte fair und im Sinne einer langfristigen Zusammenarbeit zu regeln. Für alle im Konsensweg nicht beilegbare Streitigkeiten gilt Folgendes: Im Geschäftsverkehr mit Kaufleuten oder juristischen Personen des öffentlichen Rechts wird als Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus Vertragsverhältnissen zwischen Ihnen und uns das Landgericht Wiesbaden als Gerichtsstand vereinbart. Wenn Sie den Vertrag mit uns als Verbraucher abschließen, gelten die gesetzlichen Vorschriften.
2. Anzuwenden ist deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

XVI. Schlussbestimmungen

1. Sie erklären sich mit dem Vertragsschluss auch mit diesen AGB vollständig einverstanden, es sei denn, wir haben mit Ihnen im Einzelfall ausdrücklich und schriftlich etwas anderes vereinbart.

2. Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam sein oder werden, lässt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmungen treten die geltenden gesetzlichen Bestimmungen. Dies gilt auch, soweit die AGB eine nicht vorhergesehene Lücke aufweisen.
3. Vertragssprache ist Deutsch.
4. Es existieren keine sonstigen vertraglichen oder außervertraglichen Nebenabreden zwischen uns und dem Kunden. Alle vorangegangenen Abreden, egal in welcher Form diese existiert haben oder haben könnten, werden durch diese AGB ersetzt.
5. Zukünftige Nebenabreden oder Änderungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Auch eine Änderung der Schriftformklausel bedarf ihrerseits der Schriftform, d.h. das Schriftformerfordernis kann ebenso nur schriftlich abbedungen werden.
6. Wir verständigen uns mit Ihnen per elektronischer Post. Das bedeutet, dass die gemachten Angaben nicht unterdrückt oder durch Anonymisierung umgangen werden dürfen. Die gewöhnlichen Daten umfassen den Namen und die E-Mail-Adresse des Absenders, Datum und Uhrzeit der Absendung sowie die Wiedergabe des Namens des Absenders als Abschluss der Nachricht. Nach dieser Maßgabe erkennen wir die unbeschränkte Wirksamkeit der auf diesem Wege übermittelten Willenserklärungen an.

Stand: 01.03.2019